

Bayerischer Sängerbund ehrt Liederkranz Tittling

Günther Hödl und sein Liederkranz haben Geschichte geschrieben – 40 Jahre Vorstand und 60 Jahre aktiver Sänger

Von Josef Heisl

Tittling. Auf eine wohl beispiellose ehrenamtliche Karriere als Vereinsvorstand und aktiver Sänger kann Günther Hödl zurückblicken. Der Vorsitzende des Liederkranzes Dreiburgenland Tittling wurde nicht nur wieder einstimmig für drei Jahre im Amt bestätigt, er wurde auch mit ehrenvollen Worten förmlich überhäuft und mit im Metier wohl einmaligen Dankurkunden für 40 Jahre als Vorstand und 60 Jahre als aktiver Sänger ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung stand der Tagesordnungspunkt Ehrungen auf dem Programm. Geehrt wurde eine Reihe von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft vom Verein, aber auch vom Sängerbund gab es Ehrungen für besondere Leistungen. Als dann Günther Hödl an der Reihe war, hob Vizevorstand Thomas Mader nach einem speziellen Ständchen für den Jubilar durch das Vokal-Ensemble „Gruppe Friday“ zu einer besonderen Laudatio an. Der Vorsitzende sei im Liederkranz Antreiber und Mutmacher, er habe aber auch immer ein offenes Ohr für Neues. Das Vereinsgeschehen hänge sehr stark von seinem Geschick als Netzwerker ab. „Du schaffst es, Fördergelder zu akquirieren, du lädst uns wohlgesonnene Förderer ein und du hast Verbindungen zu Entscheidungsträgern in vielen Gremien“, lobte Mader. Mit Fingerspitzengefühl schaffe es Hödl, die verschiedenen Charaktere immer wieder zusammenzubringen, was bei Künstlern oft nicht einfach sei. Rund 400 Mitglieder zähle der Verein, jeweils rund 150 Mitwirkende seien bei Operetten und Musicals.

Thomas Mader nannte an Erreichtem die Vereinszeitung, eine stets aktuelle Homepage, das Sängerheim sei erweitert und umgebaut worden und die Operetten und Musicals können bereits auf über 75 000 Besucher zurückblicken und seien mittlerweile bayernweit bekannt. Aber auch der Verein sei umgebaut worden. Neue Sparten seien aufgenommen worden und man widme sich sehr vielen Musiksektoren. „Die Aufführungen haben mittlerweile ein Niveau erreicht, das Besucher immer wieder zu der Frage veran-



Vom Bayerischen Sängerbund übergab Josef Bertl (rechts) die Urkunde für 60 Jahre aktives Singen an Günther Hödl (links).

lasse, „habt's ihr Profis dabei?“, stellte Mader fest. Natürlich sei Günther Hödl nicht alleine der Verein, dieser lebe vom Engagement aller, der Spartenleiter, dem Ausschuss und den aktiven Sängern, aber auch den passiven Mitgliedern. Man könne aber trotzdem alleine über Günther Hödl Stunden sprechen, über die Vereinsreisen, die Grillfeiern, die Musicalsfahrten. „Wir sind froh, dass du unser Vorstand bist, dass du 40 Jahre mit Weitsicht, Offenheit und Strategie den Verein geführt hast“, schloss Thomas Mader und überreichte die Dankesurkunde und ein Bild, welches das Mitglied Waltraud Lerchl für Hödl gemalt hatte.

Nach einem weiteren Ständchen startete der Jubilar einen launigen Rückblick auf 40 Jahre einzigartige Erfolgsgeschichte des Liederkranzes Dreiburgenland Tittling. Der Chronist Paul Freund habe nach seinen ersten 20 Jahren Vorstandstätigkeit geschrieben, es sei ein Glückstag für den Verein gewesen, als Günther Hödl zum Vorsitzenden gewählt wurde. Es habe eine stete solide Aufwärtsentwicklung gegeben, schrieb Freund damals. Jetzt, nachdem 40 Jahre vergangen sind, konnte

Hödl selbst auf große Auszeichnungen zurückblicken, die man erhalten habe, so die Zelter-Plakette des Deutschen Sängerbundes vom Bundespräsidenten und den Kulturpreis des Landkreises Passau. 1983 sei das 100-Jährige groß gefeiert, 1984 der „Holladauer Fidel“ Teil 1 mit neun Aufführungen präsentiert worden. Ein Ständchen habe es 1985 für Neil Armstrong, den ersten Menschen auf dem Mond, und 1986 für Bundeskanzler Helmut Kohl im Museumsdorf gegeben. Im gleichen Jahr wurde der neu gebildete Frauenchor in den Liederkranz aufgenommen.

Im Jahre 1988 sangen im Rahmen der Reihe „Sonntagskonzert“ der Frauenchor und der gemischte Chor im Museumsdorf für das ZDF. Im gleichen Jahr wurde auch das Sängerheim bezogen. Die Serie der Ausflüge in alle Welt begann 1990 mit einer großen USA-Reise. In der Folgezeit besuchte der Verein Ziele in fast allen Erdteilen und das gleich mehrmals. Das erste Tittlinger Vereinsfest wurde 1992 veranstaltet, dazu beschaffte man das rote Sakko, das nach 30 Jahren noch heute getragen werde. Ein Besuch im Studio von Antenne Bayern und im Bayerischen Landtag sowie das Fest



Den Geehrten gratulierten Pfarrer Fabian Feuchtinger (li.) und (v.r.) Bürgermeister Helmut Willmerding und der Vorsitzende des Dreiflüsse-Sängerkreises Josef Bertl.

– Fotos: Heisl



Geschenke: Der 2. Vorsitzende Thomas Mader (r.) überreichte Günther Hödl die Dankurkunde des Vereins und ein treffendes Bild, gemalt von Waltraud Lerchl, sowie seiner Ehefrau Brigitte Blumen.

zum 110-Jährigen waren die Highlights 1993. Die Gründung des Kinder- und Jugendchores wurde 1994 beschlossen, Teil 2 des „Holladauer Fidel“ kam zur Aufführung. 1995 wurde die Operette „Der Vogelhändler“ besucht, dem in den nächsten Jahren noch viele Besuche großer Aufführungen von Operetten und Singspielen deutschlandweit folgten. Unvergessen war der Auftritt des Frauenchores für den Bayerischen Sängerbund in Riva am Gardasee. 1997 wurde ein großes deutsches Jugendchortreffen der Deutschen Chorjugend in Tittling durchgeführt, das, weil es so gut geklappt hatte, 2001 wieder nach Tittling vergeben wurde. Bei der ersten Veranstaltung in der neu erbauten Dreiburgenhalle im Jahr 2000 traten gleich drei Chöre des Vereins auf. Die 100. Auffüh-

rung konnte man mit der Operette „An der schönen blauen Donau“ 2001 feiern. Weitere Operetten oder Musicals waren unter anderem „Fräulein, darf ich bitten“, „Weißes Rössl“, „Blume von Hawaii“, „Maske in Blau“, „Frau Luna“, das Kindermusical „Der Regenbogenfisch“, „Mamma Mia“ und die Musical-Gala.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Verleihung des Kulturpreises des Landkreises im Kloster Asbach anlässlich des 120. Vereinsjubiläums. Ein weiterer Meilenstein waren die Auftritte im Petersdom von Rom, beginnend 2008. 2011 erhielt Günther Hödl die Bürgermedaille für sein Wirken von der Marktgemeinde Tittling verliehen. Im Jahr 2016 erfolgte der Neubeginn des Chores „Rasselbande“. In der Bilanz des Vorsitzenden waren alle Jahre

ausgefüllt mit einer Vielzahl weiterer Auftritte bei kirchlichen, weltlichen aber auch ganz besonders festlichen Anlässen. Doch in den Jahren 2020/21 klaffte eine große Corona-Lücke.

Derzeit singen im Liederkranz 60 Kinder und Jugendliche sowie 80 Erwachsene in neun verschiedenen Chorgruppen. Der Verein betätigte sich auch karitativ durch Spenden an Hilfsorganisationen und sozial tätige Personen in einer Gesamthöhe von rund 40 000 Euro. Am Schluss seines ausführlichen Rückblicks auf 40 Jahre als 1. Vorstand dankte der im Laufe der Zeit mit vielen Ehrungen ausgezeichnete Günther Hödl auch seiner Ehefrau Brigitte für ihr Verständnis und ihre Unterstützung

EHRUNGEN

Ehrungen durch den Liederkranz: Ehrennadel in Gold für 25 Jahre aktives Singen Erich Neumeier, Andrea Reichmeier, Erika Riesinger, Petra Tauscher, Christine Thaler, Ehrennadel in Gold für 30 Jahre Förderer Hartmut Bürk, Irmgard Maier, Jakob Wolf, Ehrennadel in Silber für 20 Jahre Förderer Maria Kapsner, Rudi Rams, Horst Skatulla, Gerhard Söldner, Brigitte und Hans Thar. Auszeichnung Bayerischer Sängerbund: Urkunde Margit Weinberger für 10 Jahre Chorleitung Jugendchor, Urkunde für 10 Jahre aktives Singen im Kinder- Jugendchor Johanna Gabriel, Lauren Braumandl, Melanie Hammerlindl, Lena Mitschelen, für 60 Jahre aktives Singen Urkunde und Ehrenzeichen Günther Hödl